

Auswahl vermehrt. Gelehrte Kenner, Curier, Tilesius, Lichtenstein u. A. haben eingestanden, daß dieses Privatmuseum zu den ersten Europa's gehöre. Das Kostspielige und Mühsame des Unternehmens läßt wünschen, daß der Eigenthümer sich künftig eines zahlreicheren Zuspruches weiters von seinen Mitbürgern, erfreuen möge. Denn fast nur Fremde haben die Sammlung ganz so gewürdigt, wie sie es verdient,

Naturalien-Kabinette. Oben an steht hier das angeführte Museum des Herrn Röding. Andere öffentliche Sammlungen sind die auch bereits erwähnten im Gymnasium und im Hause der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Unter den Privat-Naturalien-Kabinetten zeichnen sich aus: 1) Die sehr vorzügliche und lehrreiche Mineraliensammlung des Herrn Baron von Struve, kais. russ. Geschäftsträger und Ritter, 2) Die im Besitze der Beckmannschen Erben befindlichen Sammlungen des verst. Dr. Schultze, 3) Das Kabinett des Herrn Johannes Janssen, 4) Des Herrn Joh. Joach. Ohmann, 5) Der Erben des verst. Hofraths Ehrenreich, 6) Die Sammlung von mehr als 4000 Stück Schmetterlinge und anderen Insekten aus allen Welttheilen, des Herrn Johann Heinrich Berg, Dragonerstell No. 44. M. 9. Er ist erbötig sie sowohl seinen Mitbürgern als Fremden zu zeigen.

Panorama, (optische). Das Kabinett optischer Panoramen des Herrn Professor Christoph Suhr, hiesigen Malers, in der Königsstrasse No 243, enthält eine beträchtliche Anzahl der schönsten und interessantesten Ansichten der Stadt, des Hafens und der umliegenden Gegenden, so wie auch die vortrefflichen Darstellungen der Rheingegenden, der Wilhelmshöhe bei Cassel, von Frankfurt am Main, Heidelberg, Berlin u. s. w. Die Ausführung dieser Panoramen ist von eigener Erfindung des Herrn Professors. Die dargestellten Gegenstände sind mit größtem Fleisse und

vorzüglicher Kunst, nach der Natur treu und sehr überraschend gezeichnet; und sie gewähren eine mannigfaltigere und angenehmere Uebersicht, als die gewöhnlichen Panoramen. Das Kabinett ist nur im Winter während der Monate November und December, Sonntag, Montag und Donnerstag, Abends von 6 bis 9 Uhr geöffnet. Des Künstlers Werkstätte wird auch häufig besucht, wo jedem Kunstfreunde auf die gefälligste Art, nicht nur eigene Original-Gemälde, Zeichnungen und Kupferstiche, sondern auch Gemälde anderer Künstler von ausgezeichneter Schönheit und Seltenheit, von dem Eigenthümer gezeigt werden.

Der Bruder des Herrn Professors (Cornelius Suhr) ist Kupferschneider und Eigenthümer einer Spielkartenfabrik. Seine Karten zeichnen sich durch Feinheit und Schönheit der Zeichnung, der Farbengebung und des Materials sowohl, als durch billige Preise sehr vortheilhaft aus. Derselbe hat auch nach den Handzeichnungen des Herrn Professors, folgende für Hamburg in historischer Hinsicht so merkwürdigen Blätter in Tuschenmanier gestochen: den Einzug der Kosaken in Hamburg, im März 1813; die Baschkiren auf den Ruinen des Krankenhofs und des Hamburgerberges; die große Brücke von Hamburg nach Harburg in 2 Blättern u. m. a. Auch sind in dem Verlage des Herrn Professors die bekannten Hamb. Trachten in 36, Der Ausruf in 120 und die Spanier in 18 Blätter zu haben.

Pensions-Anstalt (allgemeine) für Personen jedes Alters und Geschlechts. Diese gemeinnützige Anstalt hat den Zweck, denjenigen welche daran Theil nehmen eine gewisse jährliche Einnahme im Alter zuzusichern. Sowohl Auswärtige als Hiesige können Theilnehmer werden. Nach der Bestimmung des Plaus kann sich die Zahl derselben bis zu 20000, aber nicht darüber,